

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 37 (1975)
Heft: 13

Rubrik: 54. DLG-Ausstellung 1976 in München

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

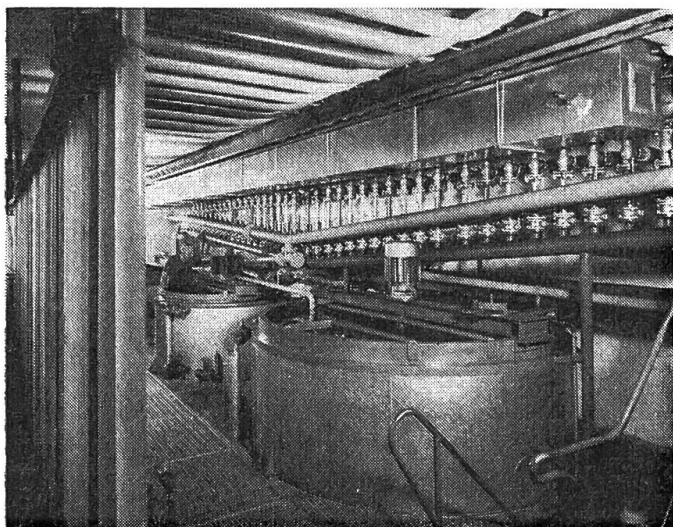


Abb. 3: In den Mischbehältern der Schaltzentrale werden die verschiedenen Frischöle und Additive bei bestimmten, von Mischung zu Mischung unterschiedlichen Temperaturen zu hochwertigen Motorex-Schmierölen verarbeitet.

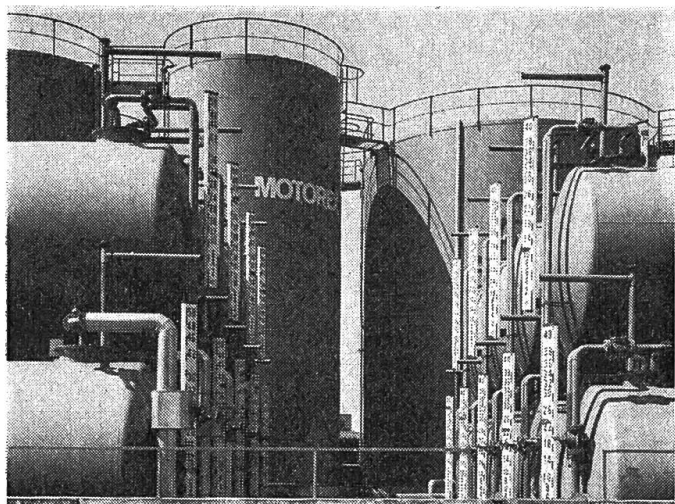


Abb. 4: Stolz des Unternehmens ist das grosse Tanklager, das eine Kapazität von über 5 Millionen Litern Oel aufweist. Die ganze Anlage steht im Interesse des Gewässerschutzes in zwei riesigen Betonwannen, die bei allfälligen Undichtigkeiten der Tanks ein Auslaufen des Oels ins Grundwasser verhindern.

Die mehreren hundert verschiedenen «Motorex»-Öle entstehen in einer grossen Produktionsanlage, die sich über ein Areal von mehr als 10 000 Quadratmetern erstreckt und nicht weniger als 100 Kilometer (!) Oelleitungen umfasst. In der Schaltzentrale befördert eine Unzahl von Pumpen die einzelnen

Grundöle in die verschiedenen Mischbehälter. Dort werden die Basisöle aufgeheizt, vermischt und je nach Verwendungszweck mit entsprechenden Zusätzen – sogenannten «Additiven», wie das in der Fachsprache heisst – versehen, die ihnen zusätzliche Sonder-Eigenschaften verleihen.

Als unabhängige Firma geniesst die Bucher & Cie. AG den besonderen Vorteil, dass sie sich mit den erforderlichen Basisölen auf dem freien Markt und damit hinsichtlich Qualität und Preis jeweils zu den besten Bedingungen eindecken kann.

Die besonderen Qualitäts-Anforderungen, die die Bucher & Cie. AG an ihre Motorex-Schmiermittel stellt, hat auch dazu geführt, dass die Marke von grossen nationalen und internationalen Motorenherstellern – wie Saurer, Berna, Caterpillar, Mercedes, Volvo etc. – ausdrücklich empfohlen wird. Dazu kommt, dass auch verschiedene grosse Oelfirmen Motorenöle und verschiedene Spezialöle bei Bucher & Cie. AG einkaufen.

Neben ihrem Motorex-Sortiment, das vom restlos ausraffinierten, wasserklaren Nähmaschinenöl bis zum zähflüssigen, dunklen Getriebeöl reicht auch die verschiedensten Kühlmittel für die Metallverarbeitung und Korrosionsschutz-Produkte umfasst, bietet die Firma zur Komplettierung ihrer Verkaufspalette auch ein Sortiment von über 30 verschiedenen Qualitäts-Schmierfetten an, die sie von anderen Herstellern bezieht.

54. DLG-Ausstellung 1976 in München

Im Mai 1976 findet in der Bundesrepublik Deutschland wieder eine grosse internationale Landwirtschafts-Schau statt. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft veranstaltet vom 21. bis 27. Mai 1976 in München ihre 54. DLG-Ausstellung.

Das gesamte Informationsprogramm lässt sich grob in fünf Bereiche gliedern:

1. Landmaschinen und Ackerschlepper
2. Tierische Produktion mit Internationaler Tierschau, Tiere, Futter, Hofwirtschaft

3. Maschinen und Geräte für Gemüse-, Obst- und Gartenbau, Forstwirtschaft, Landschaftspflege und Kommunalbedarf
4. Landwirtschaftliches Bauwesen
5. Wirtschafts- und Marktinformationen
Energieanwendung, Saatgut, Düngung, Pflanzenschutz und Hauswirtschaft

München ist zum siebenten Male Schauplatz dieser internationalen Landwirtschafts-Schau. Seit den Olympischen Spielen 1972 ist die Stadt noch stärker in das internationale Verkehrsnetz der Flug- und Bahngesellschaften einbezogen.

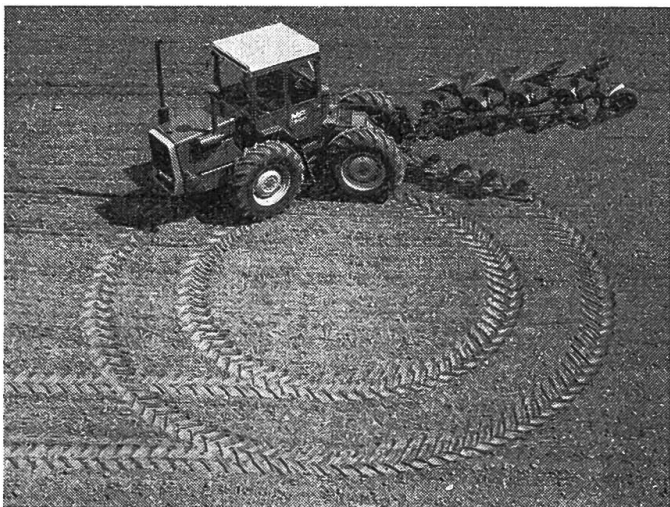
Hersteller und Züchter aus dem In- und Ausland, die sich an dieser Ausstellung vom 21. bis 27. Mai 1976 beteiligen wollen, sind in München willkommen.

Anmeldungen nimmt der Veranstalter, die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, D-6000 Frankfurt am Main 1, Zimmerweg 16, Telefon (0611) 72 08 61, Telex 04 131 85, entgegen.

Angewandte Geometrie oder geometrische Anwendung ?

In Wirklichkeit handelt es sich um den Massey Ferguson 1200, einem Gelenktraktor mit Vierradantrieb. Die beiden Fahrgestellteile gestatten eine relative Winkelverlagerung um 42° . Mit dem 110-PS-Dieselmotor ist der MF 1200 eine ausserordentlich leistungsfähige Maschine.

Der abgebildete Wendekreis hat einen Halbmesser von nur 3 m. (Werkfoto)



Aus den Sektionen

Grosse Körnermais-Erntedemonstration in Bremgarten AG bei der «Fohlenweide»

am Mittwoch, 29. Oktober 1975, 13.00 Uhr.

Bei sehr schlechter Witterung wird die Demonstration auf Mittwoch, 5. November 1975 verschoben. Auskunft über die Durchführung erteilt jeweils ab 07.00 Uhr Tel. Nr. 169.

Gezeigt werden:

1. Erntemaschinen für Körner- und Kolbenmais (Mähdrescher, Pflücker, Feldhäcksler mit Recutter, Pflückschroter)
2. Transport und Umschlag, Förderung
3. Verarbeitungsmaschinen (Recutter, Mühlen)
4. Konservierung (Methoden, Geräte und Einrichtungen)
5. Maisstrohhäcksler

Veranstalter:

Aargauische Zentralstelle für Maschinenberatung
Aargauischer Verband für Landtechnik AVL
Ehemaligen-Vereine der Landw. Schulen Frick, Liebegg, Muri

Sektion Aargau

Unsere Mitglieder, die den **Jahresbeitrag 1975**, Fr. 18.—, noch nicht einbezahlt haben, bitten wir höflich und dringend, diesen auf unser Postcheck-Konto 50 - 5136 zu überweisen. Ausstehende Beiträge plus Fr. 3.— Spesen werden per Nachnahme eingezogen. Sie ersparen uns durch die prompte Zahlung Mehrarbeit und Ihnen Fr. 3.— Nachnahmegebühren.

Der Geschäftsführer

Sektion Bern

Wegen der starken Erhöhung der Nachnahme-Gebühren auf den 1. Januar 1976, ziehen wir den Jahresbeitrag pro 1976 schon diesen Herbst ein. Wir danken unsern Mitgliedern für das Verständnis und das prompte Einlösen der Nachnahme (Beitrag 1976).

Für den Vorstand:
R. Mumenthaler